

25.

Stiftung und Erbauung des Cölestiner-
Klosters auf Dybin.

Gleich Anfangs schon, als Karl Dybin bekommen,
War es sein Wunsch, den Himmel ihn zu weih'n;
Er ward daher nun Zittau abgenommen,
Um jetzt ein Cölestinerstift zu seyn,
Das er begründete mit reichen Spenden,
Um sicher seine Absicht zu vollenden.

Der Stiftungsbrief von Lucca aus gesendet,
Mit hoher Gunst vom Kaiser ausgestellt, *)
Bestätigte, was er hierzu gespendet,
Wie aus den Schriften deutlich noch erhellt:
Die Cölestiner waren hoch erfreuet,
Daß seinen Glanz des Glückes Stern erneuet.

Der Klosterbau ward Zittau anvertrauet,
Zur Aufsicht Commissare ausgewählt,
Das große Werk zu Zittau's Ruhm erbauet,
Dem jezo noch auch nicht Bewund'ring fehlt.
In fünfzehn Jahren ward der Bau beendet,
Und vieles Geld und Sorgfalt ihm gespendet.**)

*) Der Stiftungsbrief war datirt Lucca (in Italien)
am 17. März 1369.

**) Es wurden zwei Commissare aus Rath und Bür-
gerschaft ernannt, um eine ordentliche Aufsicht über den Bau
zu führen, und selbst denselben anzuordnen, welcher 1369
begann und 1384 vollendet wurde. Diese Ehre aber kam
Zittau sehr theuer zu stehen, obgleich zum Führen die ganze